



Liebe Leserin, lieber Leser!



ANDREAS WEBER
CHEFREDAKTEUR

Der Mann ist schon ein Phänomen. Vergangenen Dienstag klingelt am sehr frühen Vormittag das Handy: „Guten Morgen, darf ich Sie mit Dr. Androsch verbinden?“ Aber sehr gerne. Dr. Androsch: „Ich komme nach zwei Wochen gerade aus China zurück und würde gerne etwas schreiben. Wie dort die Post abgeht, ist einmalig.“

Abgesehen davon, dass sich der **trend** natürlich geehrt fühlt, wenn Dr. Androsch nach einem zwölfstündigen Nachtflug als Erstes uns anruft: Der bald 79-jährige Industrielle, der ja am Technologiekonzern AT&S mit zwei Riesenwerken in China beteiligt ist, verfügt noch immer über eine körperliche wie intellektuelle Spannkraft, um die ihn halb so Alte beneiden. Den China-Essay lesen Sie in zwei Wochen in der Ausgabe 11/07.

Warum Hannes Androsch dann schon diese Woche auf dem Titelblatt zu finden ist und ob das nicht ein wenig viel Kult um den Ex-Finanzminister ist, mag sich der kritische Betrachter nun fragen. Auch das können wir erklären: Der pure Zufall hat dabei Regie geführt.

Der Multiunternehmer hat nämlich vor zwei Jahren den Töchtern Claudia und Natascha sowie Sohn Gregor die Luxuskuranstalten am Wörthersee und in Altaussee überschrieben. Die sind nun zum Weltenerfolg geworden. Internationale Promis, Models, Unternehmer, Manager stürmen die VivaMayr-Häuser, um zu entgiften, 40-mal an einem trockenen Weckerl herumzukauen oder sich beim Yoga zu verrenken. Die Androsch-Töchter betreiben Marketing in London, Istanbul, Moskau oder Dubai, lancieren Geschichten in der „Vogue“, „Elle“ und anderen exquisiten Magazinen. Ganz wie der Herr Papa halt, dem ein guter Draht zu den Medien auch immer wichtig war und ist.

Als Kollegin **Angelika Kramer** dann die Idee hatte, eine Story über die Erfolgskliniken zu schreiben, war klar: Zu Beginn der Fastenzeit ist das allemal ein Cover (ab Seite 32).

Dass der neue **trend** mittlerweile erste Adresse für kluge Interviews und Analysen ist, beweist auch dieses Heft. **Martina Bachler** hat mit dem Wirtschaftsnobelpreisträger 2015, Angus Deaton, gesprochen (Seite 36). Und auf Seite 16 stellt der renommierte Österreich-Korrespondent des „Handelsblatts“, Hans-Peter Siebenhaar, vorab sein neues Buch „Die zerrissene Republik“ vor. Die nicht von der Hand zu weisende These: „Österreich braucht ein neues Geschäftsmodell, um wieder Spitze in Europa zu werden.“ Mit wem diskutiert Siebenhaar bei der Präsentation des Werkes kommende Woche am Podium? Erraten: mit Hannes Androsch. Womit wir für diesmal zufrieden den Kreis schließen.

Viel Vergnügen mit dem neuen **trend** wünscht

ANDREAS WEBER

|| Kann 40-mal Kauen an einem trockenen Weckerl ein Weltenerfolg werden? Die Androsch-Kinder beweisen das. ||

FOTOS: WOLFGANG WOLAK, LUKAS ILGNER



TREND PUR. Markus Groll (l.) mit Hofer-Chef Günther Helm, Hannes Androsch und Tochter Natascha mit Angelika Kramer (r.)



Die nächste Ausgabe des **trend** erscheint am Freitag, dem 10. 3. 2017.